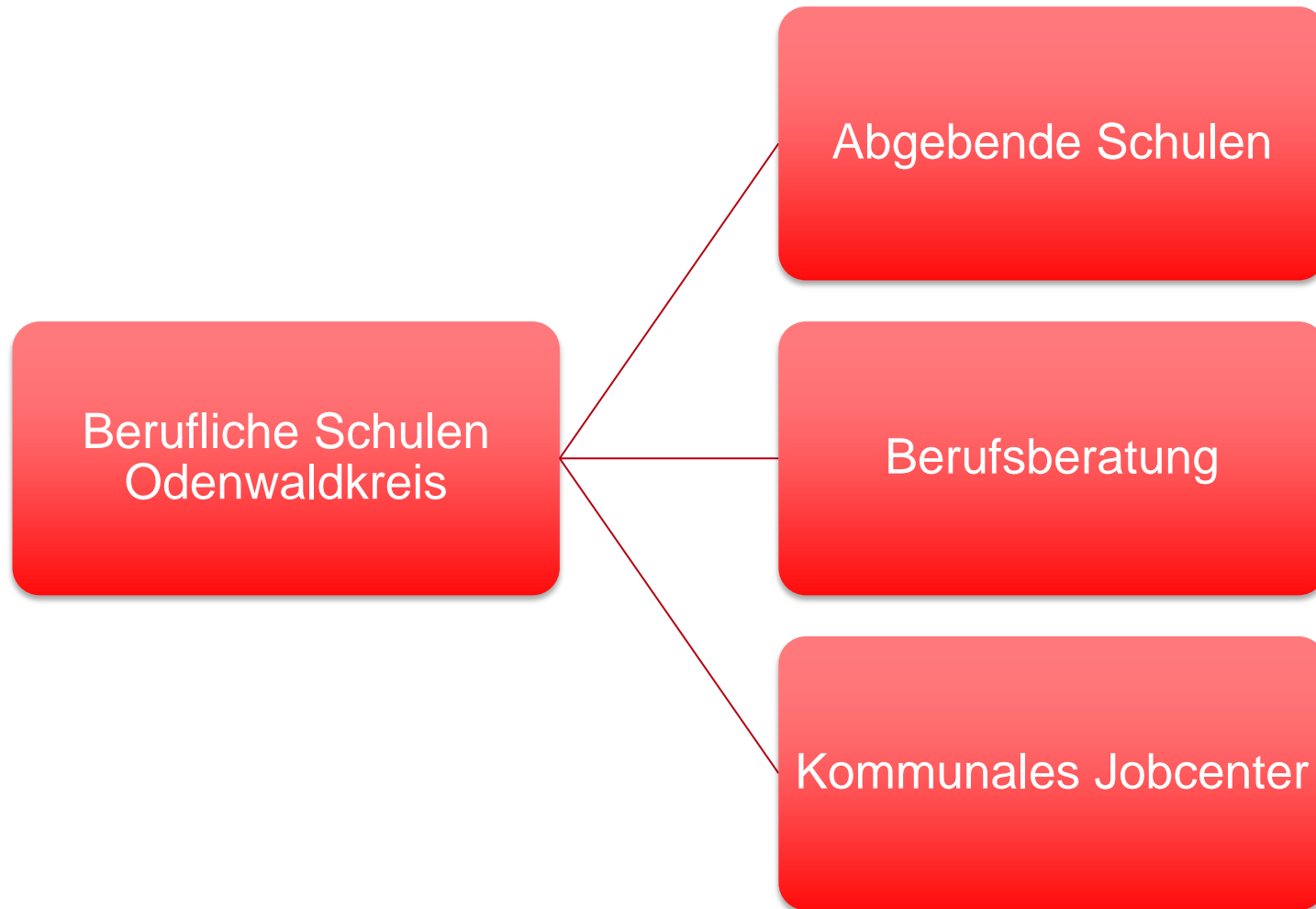


Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit am Beispiel der Übergangskonferenzen im Odenwaldkreis



Übergangskonferenzen im Odenwaldkreis BzB / PuSchB



Übergangskonferenzen im Odenwaldkreis BzB / PuSchB

- **Einladung** erfolgt über die weiterführende Schule an
 - Klassenlehrkräfte aller abgebenden Schulen - Klasse 8 und 9, ggf. 10, auch Intensivklassen und Förderschulen
 - Berufsberatung
 - Kommunales Jobcenter
- **Vorbereitung durch Schule** Übergabebogen für die Schulformen PuSchB, BzB, BzB nach IK sowie Anmeldung zur Schulform

Übergabebogen der abgebenden Schule für die Schüler/innen

PuSchB
 BzB
 BzB im Anschluss an Sprachlernklasse

Schüler/in: _____ Geburtsdatum: _____
 Nationalität: _____ Abschluss- bzw. Abgangsklasse: _____
 Einreisdatum: _____ Sprachniveau: A2 B1
 Schule: _____ Klassenlehrer/in: _____

1) Hat der/die Schüler/in den Hauptschulabschluss?
 ja nein

2) Schulbesuchsstelle in Deutschland: _____ im Heimatland: _____
 ja nein

3) War die Schulbesuchsstelle des Schülers/der Schülerin kontinuierlich?
 Wenn nein, bitte Gründe benennen (z.B. Migrationsgrund, Unterbrechungen, Wiederholungen): _____

4) Welche Kompetenzen hat der/die Schüler/in durch Praktika erprobt?

5) Galt das bei dem/der Schüler/in/Aufbeweiser während der Schulzeit?
 nein ja

Wenn ja, bitte Auffälligkeiten benennen: Konzentrationschwäche mangelnde Deutschkenntnisse
 mangelnde Motivation mangelnde Sozialkompetenz
 methodische Fehlzeiten andere Auffälligkeiten

A) Warum wird der/die Schüler/-in für eine PuSchB / BzB Teilnahme vorgeschlagen?

keine Lehrstelle gefunden Aufnahme in BzB war nicht möglich
 Abschlussexamensversagen Abschluss nachholen
 10. Pflichtschuljahr Problematik des Schülers/der Schülerin kann in der Hauptschule nicht aufgefangen werden

Benennen Sie diese besondere Problematik:

Zu wem kann die Stärken des Schülers / der Schülerin?

B) Haben Kontakte zu den Eltern Erziehungserschweren bestanden?

nein Elternsprechtag
 ja Elternabend

C) Ergänzende Bemerkungen zum sozialen Umfeld des Schülers / der Schülerin (Familie, Kontakte zur Jugendhilfe, etc.):

Bitte das Deckblatt der Schülerakte mit Daten der Einschulung und eventuellen Wiederholungen, als lesbare Kopie beifügen.

Das Übergabebogen wurde gefüllt
 am: _____ zwischen: _____
 Lehrerin der abgebenden Schule Lehrerin bzw. Sozialpädagogin BSO

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis
RECHTLICH BEAUFTRAGTES BERUFLICHE SCHULE (BBSB)
 Berufliches Amt des Odenwaldkreises (BAO)
 EUROPASCHULE DES LANDES HESSEN

Anmeldung am Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis BzB/PuSchB

Persönliche Daten des Schülers:

Name, Vorname: _____
 Geburtsdatum und Geburtsort: _____
 Geschlecht: weiblich männlich
 Herkunftsland: _____
 Staatsangehörigkeit: _____
 Straße: _____
 PLZ/Wohnort: _____
 Telefon: _____
 Name des Betreuers oder der Einrichtung falls vorhanden: _____

Bisheriger schulischer Werdegang (Angaben soweit vorhanden)

Zuletzt besuchte Schule: _____
 Hauptschulabschluss: ja nein ja nein
 Ingeplant abgebrochene Schuljahre: _____
 Es wurde eine Klasse wiederholt: ja nein

Unterschrift beider Elternteile:

Name, Vorname (gut lesbar) _____ Name, Vorname (gut lesbar) _____
 Unterschrift _____ Unterschrift _____

Alleinerziehend: ja nein
 Falls ja: Gerichtsamt vom: _____ (bitte beglaubigte Kopie beifügen)

Anlagen
 Bewerbungsunterlagen
 Teilzeitlicher Lebenslauf mit Lobzettel
 Diebstahlschilde des letzten Zweigresses
 Durchführung der Klassenkonferenz der bisher besuchten Schule

Übergangskonferenzen im Odenwaldkreis BzB / PuSchB

- 2x ½ Tag für die Übergabegespräche der insgesamt 7 abgebenden Schulen inklusive Besprechung der unversorgten SuS
- **Einschaltungsgrad** der Berufsberatung an den abgebenden Schulen im Odenwaldkreis über 93%
 - Unversorgte SuS sind bekannt, konkrete Festlegung des Kümmerers erfolgt direkt in der Konferenz